

Guntersblum. Assistierter Suizid – welche Konsequenzen hat das für uns Bürgerinnen und Bürger und unsere Aufgaben.

Die Ökumenische Hospizarbeit Rhein-Selz e.V. wurde vor 20 Jahren gegründet. In diesem Jubiläumsjahr schauen wir aber nicht nur zurück, sondern auch auf die derzeit laufenden Entwicklungen und deren Auswirkungen auf die letzte Lebensphase. Zu einem Vortrag über die bisherige Entwicklung mit den anschließenden Berichten aus den verschiedenen Tätigkeitsfeldern sollen einige Informationen über Entwicklungen und Auswirkungen angedeutet werden.

Dazu lädt die Ortsgemeinde Guntersblum und der Hospizverein am 8. November 2022 um 19:00 Uhr ins Dorfgemeinschaftshaus Guntersblum, Mühlstraße 45 ein. Herr Prof. Reimer Gronemeyer wird über den aktuellen Stand der Entwicklungen berichten, Statements aus den Bereichen der Pflege, Begleitung und Seelsorge werden ihre Erfahrungen einbringen. Danach besteht für alle Teilnehmer die Möglichkeit Fragen einzubringen und Wünsche zur weiteren Behandlung des Themas an den Hospiz-Verein zu artikulieren.

Wegen der bedrängenden Fragen der Sicherheits-, Corona und Energie Politik ist dieses Thema in den Hintergrund getreten und wird von der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen. Gesetzes-Vorlagen werden durch interfraktionelle Entwürfe erstellt, die einige Konsequenzen -für alle Menschen- und auch für unsere Aufgaben im Bereich der Hospizarbeit, in der Begleitung in der letzten Lebensphase haben werden.

Zur Organisation: Um Anmeldung wird gebeten unter **info@hospiz-rhein-selz.org** oder Tel **06133/571765** - sollte es nicht klappen so sind sie natürlich auch ohne Anmeldung herzlich willkommen.

Corona-Schutz: Es gelten die dann gültigen Schutz-Verordnungen, einzusehen unter [Corona-Regeln im Überblick rlp.de](https://www.corona-regeln-im-ueberblick.rlp.de)

